



Dringliches Postulat Nr. 155 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 10. Februar 2014

Öffentliche WC-Anlage beim Löwendenkmal: Alternativen zum Luxus- Provisorium

Ein so stark frequentierter Ort wie das Löwendenkmal ohne öffentliche Toilette ist für die Besucher/innen wie Anwohner/innen unzumutbar. Das haben die Erfahrungen im letzten Sommer bestätigt. Der kurzfristig aufgestellte mobile WC-Wagen ist aus ästhetischer Sicht an diesem repräsentativen Ort unzumutbar. Das scheint ebenfalls unbestritten.

Dass die Stadt deshalb nach einer neuen Lösung sucht und dazu eine Reaktivierung des ehemaligen und denkmalgeschützten Toilettengebäudes in Betracht zieht, ist daher grundsätzlich begrüssenswert.

Ein Luxus-Provisorium für rund Fr. 350'000.– und 5 Jahre als Lösung erscheint jedoch angesichts der finanziellen Lage der Stadt paradox, selbst wenn die vorgesehenen Toilettenboxen weiter verwendet werden können und bei anderen WC-Anlagen rund Fr. 400'000.– aus dem Rahmenkredit gemäss B+A 47/2009 vom 11. November 2009: „Masterplan öffentliche WC-Anlagen der Stadt Luzern“ gespart werden.

Wir möchten daher den Stadtrat bitten, günstigere Alternativen zum ästhetisch unpassenden mobilen WC-Wagen wie auch zum Luxus-Provisorium zu prüfen und aufzuzeigen. Denkbar wäre beispielsweise eine schlichte Verkleidung oder eine Umgestaltung des mobilen WC-Wagens als Kunstprojekt, bis die definitive Lösung für das Löwendenkmal feststeht.

Myriam Barsuglia und Laura Kopp
namens der GLP-Fraktion